

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 78 (1980)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Mitteilungen = Nouvelles

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Veranstaltungen Manifestations

## Interkantonale Fachkurse im Schuljahr 1980/81 für Ver- messungszeichnerlehrlinge an der Berufsschule II der Stadt Zürich

### Sommersemester 1980

Klassen	Kursdauer
Ia, IIa, IIb, IIIa, IVa	22. April–20. Juni
Ib, IIc, IIIb, IVb, IVc	23. Juni–4. Juli
	11. August–26. Sept.

### Wintersemester 1980/81

Klassen	Kursdauer
Ic, Id, IId, IIId, IIIe, IVd	20. Oktober–19. Dez.
Ie, IIf, IIIf, IIIf, IVe, IVf	5. Januar–6. Februar
	16. Februar–13. März

Begründete Gesuche um Verschiebung sind möglichst frühzeitig durch den Lehrling und visiert durch den Lehrmeister an das Sekretariat für Vermessungszeichnerkurse, Brunnenhofweg 30, 8057 Zürich, zu richten. Gegenüber dem alten Ausbildungsreglement enthält das neue, seit 1. Januar 1977 gültige Reglement in Ziffer 4 des Artikels 4 die Verpflichtung, den Lehrling *mindestens* 2 Monate, aber nicht länger als 4 Monate pro Lehrjahr bei Feldarbeiten zu beschäftigen. Wir machen die Lehrmeister auf diese wichtige Bestimmung aufmerksam und bitten um bessere Beachtung bei der Aufstellung des Ausbildungsprogramms ihrer Lehrlinge. *Die Fachkommission*

# Mitteilungen Nouvelles

## Nachführungen von Karten- blättern des Bundesamtes für Landestopographie

LK/CN 1:25 000

Blatt	Nachführung/Stand
Feuille	mise à jour
Foglio:	aggiornamento:
1055 Romanshorn	1978
1274 Mesocco	1977
1326 Rosablanche	1977
1329 Saas	1977
1345 Orsières	1977
ICAO/OACI 1:500 000	1979

# Fachliteratur Publications

## Kartographie der Schweiz 1976–1980

In der Schriftenreihe der Schweiz. Gesellschaft für Kartographie ist als Nr. 4 der

Landesbericht für die IKV-Konferenz in Tokio erschienen. Dieses gut dokumentierte Werk enthält Berichte von Firmen und Institutionen über ihre Tätigkeiten in dieser Periode:

- Bericht der SGK (mit 3 historischen Karten),
- Eidg. Vermessungsdirektion: Stand der Grundbuchvermessung und des Übersichtsplans,
- Bundesamt für Landestopographie: Nachführung der Landeskarten, Spezialkarten inkl. Atlas der Schweiz,
- Bundesamt für Zivilluftfahrt: Luftfahrtkarten,
- Bundesamt für Raumplanung: Kartographische Planungsgrundlagen,
- Schweiz. Geologische Kommission: Geol. Atlas 1:25 000,
- Vermessungsamt der Stadt Zürich: Stadtkartographie,
- Kümmerly & Frey: Auto-, Schul-, Wanderkarten, thematische Karten; Namen-Datenbank,
- Orell Füssli: Schulkarten und -atlanten, Strassen- und Wanderkarten, Stadtpläne,
- Swissair Photo: Kartierungen (auch im Ausland),
- Hallwag: Strassenkarten, Panoramakarte, Stadtpläne; Scanner-Einsatz,
- Schäd & Frey: Verlags-Kartographie, neue Reproverfahren,
- Wild Heerbrugg: Kartiergeräte (inkl. Orthophoto),
- Institut für Kartographie ETHZ: Redaktion Atlas der Schweiz; automatische Zeichenanlage,
- Geogr. Institut ETHZ: interaktives geographisches Datenverarbeitungssystem,
- ORL-Institut ETHZ: thematische Kartierungen,
- Geogr. Institut Uni Zürich: Luftbild-Interpretation,
- Geogr. Institut Uni Basel: physio-geographische Kartierungen,
- Dépt. de géographie Uni Genève: croquis de recherche.

Der Leser erhält also einen guten Überblick über das kartographische Schaffen in der Schweiz.

Die Publikation ist erhältlich bei der Schweiz. Gesellschaft für Kartographie, Publikationen, Zürich. Betrag von Fr. 20.– (inkl. Porto) bitte im voraus auf PC 80-8839 einzahlen. *M. Gurtner*

## Précipitations extrêmes dans les Alpes Suisses et leurs régions limitrophes

(Intensités et fréquences de 1901 à 1970), volume 4, partie sud de Berne, Fribourg et Vaud, décembre 1979. Institut Fédéral de Recherches Forestières, Birmensdorf/ZH.

Dans le cadre d'études relatives à la correction de rivières, à l'aménagement de retenues collinaires, à la conception d'un réseau d'assainissement, ou d'une façon plus générale lors d'études hydrauliques et hydrologiques, la détermination d'un (débit de projet) est essentielle.

Ce débit de projet s'obtient par une relation (Pluie-Débit), souvent complexe, qui se fonde notamment sur la connaissance des précipitations extrêmes (intensités et fréquences) locales.

L'Institut Fédéral de Recherches Forestières a entrepris d'interpréter les données fournies par toutes les stations pluviométriques valables et à l'aide d'un traitement statistique approprié, d'établir et de publier les valeurs de ces précipitations extrêmes.

Ces valeurs sont reportées sur des diagrammes d'intensité des précipitations en fonc-

tion de leur durée et de la rareté de leur occurrence (temps de retour).

Quatre volumes sont déjà parus, dont le dernier en décembre 1979 concerne la pluviométrie de la partie sud des cantons de Berne, Fribourg et Vaud. Un 5e volume concernant les cantons du Tessin et du Valais est en préparation et complètera l'étude des précipitations extrêmes dans les Alpes suisses et leurs régions limitrophes.

Nous nous permettons d'attirer l'attention des Bureaux d'étude, des Administrations et des Instituts de recherche sur la qualité et le nombre des informations contenus dans ces 4 volumes, et souhaitons qu'ils soient fréquemment consultés, particulièrement lors d'études sur les petits bassins versants.

*J.-L. Sautier*

# Bücher Livres

*Bodechtel Johann, Beckel Lothar, Haefner Harold: Weltraumbild-Atlas; Deutschland, Österreich, Schweiz. 88 Seiten, davon 54 farbige Satellitenbilder mit je einer entsprechenden Kartenskizze. Gesamtbearbeitung Kartographische Anstalt Westermann, Braunschweig 1978. DM 78.–.*

Dieses ausserordentlich attraktive Werk gliedert sich in drei Teile. Nach einer Kartenübersicht über die Bildausschnitte folgt eine kurzgefasste, sehr informative Orientierung durch die drei Autoren über die Aufnahme-disposition von Weltraumbildern, die Methoden der Bildverarbeitung und die Anwendungen der Satellitenbilder für Interpretationszwecke. Anregend und instruktiv sind die 10 kartographischen Interpretationen von Bildausschnitten. Wer allerdings versucht, das Schweizer Beispiel nachzuvollziehen, wird rasch auf einige Fehler stossen. Jungfrau und Eggishorn sind falsch identifiziert, ebenso einige Gebirgskämme rund um das Aletschhorn. Der genaue Vergleich dieser Muster mit einer Karte wird besser als jeder noch so brillante Aufsatz die Grenzen der Interpretationsmöglichkeiten aufzeigen.

Der zweite Teil enthält 54 grösstenteils vorzüglich und präzise gedruckte Satellitenbilder im Grossformat (ca. 35 x 35 cm), die in einheitlichem Massstab 1:500 000 den ganzen durch Südjütland–Brüssel–Lyon–Venedig–Budapest–Prag und Hinterpomern umschriebenen Raum abdecken. Sie datieren aus dem Zeitraum zwischen März 1973 und August 1977 und wurden von Landsat 1 und 2 aufgenommen. Die getroffene Auswahl ist zweifellos optimal und bringt insgesamt ein ganz erstaunliches Bildmaterial zusammen. Jeder Betrachter wird seine eigenen faszinierenden Beobachtungen machen, seien es die Priele im Norddeutschen Wattenmeer, die Mooregebiete im Emsland, die Landgewinnung im Ijsselmeer, Kanalsysteme und Hafenanlagen, die unterschiedlichen Gewanngrößen beidseits der Zonengrenze, Rauchfahnen über dem Industriegebiet der DDR, der Vergleich zwischen Sommer- und Winteraufnahmen des Ostalpen- und Donauraumes, oder Einzelheiten, wie kleine Waldlichtungen in seiner eigenen Wohngemeinde. Denn auch die Schweiz ist mit einer Reihe guter Aufnahmen vertreten (Juli 1975 bis August 1976), allerdings meist mit mehr oder weniger Kumulus-Bewölkung. Im dritten Teil wird zu jedem Satellitenbild eine Bildinterpretation gegeben, zu der weitere Mitarbeiter beigezogen wurden.